



Projektmitteilung vom 4. Oktober 2019

Schmierstoffe geht auch umweltschonend

Das TAT zu Gast in der Welt der öffentlichen Beschaffung in Niedersachsen



Die Teilnehmer der Podiumsdiskussion zum Thema Nachhaltigkeit: Frau Hasan, Herr Dr. Rhein, Frau Missalla-Steinmann und Herr Müller (von links nach rechts) – Quelle: FNR/Missalla-Steinmann

Wo Hydrauliköle und Schmierfette in mobilen Anlagen (Bagger, Erntemaschinen etc.) eingesetzt werden, gelangen sie sehr häufig in Boden und Gewässer und schließlich in Lebensmittel. Deshalb sollten sie möglichst ungiftig und schnell abbaubar sein. So genannte Bioschmierstoffe erfüllen diese Voraussetzungen. Sie werden jedoch aufgrund von Vorurteilen und wegen des höheren Preises pro Einheit noch selten eingesetzt.

Vorreiter für den verstärkten Einsatz könnte die "Öffentliche Hand" sein, die Schmier- und Verfahrensstoffe einkauft und z. B. Tiefbaumaßnahmen ausschreibt, für die sie den Einsatz solcher Stoffe vorschreiben könnte. Doch diese Zusammenhänge sind zu wenig bekannt.

Deshalb hatte die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe für das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) das TAT aufgrund seiner langjährigen Erfahrung und Expertise gebeten, beim Kundenforum des Logistik Zentrums Nieder-

sachsen in Braunschweig am 18. September 2019 an einer Podiumsdiskussion zum Thema "Nachhaltige Produkte im standardisierten Einkauf" teilzunehmen.

André Müller, wissenschaftlicher Mitarbeiter der TAT gGmbH im Projekt "Biobasierte Schmier- und Verfahrensstoffe in der nachhaltigen öffentlichen Beschaffung" (NOEBIO) und Mitglied der Geschäftsführung der Bundesweiten Arbeitsgemeinschaft Umweltschonende Schmier- und Verfahrensstoffe des TAT, hob während der Veranstaltung die Vorteile und Anwendungsgebiete umweltschonender Schmier- und Verfahrensstoffe hervor und gab Auskunft unter anderem zur Identifizierung sowie Entsorgung von Bioölen durch Feuerwehren im Falle einer Leckage in Arbeitsmaschinen. Abschließend appellierte er an die anwesenden Beschaffungsverantwortlichen, sich vom höheren Einstandspreis pro Mengeneinheit für umweltschonende Schmier- und Verfahrensstoffe nicht abschrecken zu lassen, da diese den Preis u. a. durch Zusatznutzen (z. B. längere Standzeiten) kompensierten. Außerdem solle – gerade bei der "Öffentlichen Hand" – der gesamte Lebenszyklus berücksichtigt werden. Gesamtgesellschaftlich und volkswirtschaftlich überwiege eindeutig der Nutzen.

Moderiert wurde die Diskussion von Frau Missalla-Steinmann von der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe, die – neben Herrn Müller – Herrn Dr. Rhein und Frau Hasan als Experten für biobasierte Wasch- und Reinigungsmittel bzw. nachhaltige Arbeitskleidung auf dem Podium begrüßte.

In weiterführenden Gesprächen an einem Informationsstand konnte der Austausch vertieft und es konnten zahlreiche Kontakte zu anwesenden Beschaffern im Land Niedersachsen hergestellt werden.

Interessiert? Zum Beispiel als Beschaffungsverantwortliche/r oder als Anbieter? Dann besuchen Sie unsere Projektwebsite oder sprechen Sie uns gerne auch direkt an!

Ansprechpartner

André Müller M.A.
TAT Technik Arbeit Transfer gGmbH
Telefon: 05971 990-130
E-Mail: andre.mueller@tat-zentrum.de
Projektwebsite: www.tat-zentrum.de/noebio

Links

► lzn.niedersachsen.de / [Rückblick zum 2. Kundenforum des LZN](#)